

Der Bauhof verändert sich

Das Gebäude wird modernisiert

Remshalden (rma).

„Nicht gerade ein Vorzeigebauhof“ sei der Remshaldener, stellte Bürgermeister Stefan Breiter kürzlich im Technischen Ausschuss fest. Das sei ihm aufgefallen, als er in letzter Zeit die Bauhöfe in anderen Gemeinden besichtigt habe. Breiter sprach damit nicht die Arbeitsweise der Bauhofmitarbeiter an, sondern das Gebäude in der Waiblinger Straße in Grunbach.

„Das Gebäude ist in die Jahre gekommen, es entspricht keinem besonders hohen Standard“, meint Bauamtsleiter Dieter Schienmann dazu. Jetzt sollen der Bauhof saniert und umgebaut werden. Teil der Maßnahme sind zum Beispiel die sogenannten Sozialräume mit Umkleiden und Waschräumen für die Mitarbeiter. Sie sollen mehr Platz bekommen, vor allem die Umkleidemöglichkeit für die Mitarbeiterinnen werden verbessert. Bisher gibt es im Bauhofteam in Remshalden eine Mitarbeiterin in der Verwaltung und eine im Außeneinsatz in der Grünpflege. Durch die Erweiterung, so Dieter Schienmann, gibt es dann von den räumlichen Voraussetzungen her die Möglichkeit, dass mehr Frauen dort arbeiten.

Im Zuge der Erweiterung der Sozialräume baut die Gemeinde die bisherige Betriebswohnung im Obergeschoss um zum neuen Verwaltungstrakt mit Büro, Besprechungsraum, Pausenraum und Küche.

Der Technische Ausschuss befürwortete den Bauantrag zu dem Vorhaben einstimmig.

Sachverständiger klärt Brandursache

Welzheim.

Keine neuen Erkenntnisse gibt es zum Brand am Samstag in der Tilsiter Straße in Welzheim, bei dem ein 72-jähriger Mann nicht mehr gerettet werden konnte. Nach Auskunft der zuständigen Polizeidirektion in Aalen kommt am Mittwoch ein Brandsachverständiger des Landeskriminalamtes aus Stuttgart nach Welzheim, um die genaue Brandursache zu ermitteln. Die Polizei vermutet bisher, dass der 72-jährige Wohnungsinhaber beim Rauchen im Bett eingeschlafen war. Der Mann rief noch seinen Sohn, der das Erdgeschoss bewohnt, um Hilfe. Er konnte jedoch aufgrund der starken Rauchentwicklung nicht mehr eingreifen.

In Kürze

Berglen.

Ein Seniorennachmittag mit Krankensalbung sowie Kaffee und Kuchen findet am Mittwoch, 2. März, im katholischen Gemeindezentrum St. Maria in Oppelsbohm statt (Beginn 14 Uhr).

Berglen.

Der KTSV Höblinswart hält seine Hauptversammlung am Donnerstag, 3. März, im Vereinsheim (Fußball) ab. Auf der Tagesordnung stehen Berichte und Wahlen.

Berglen.

Der Förderverein des Musikvereins Weißbuch hält seine Hauptversammlung am Freitag, 4. März, ab 19 Uhr im Vereinsheim ab. Auf der Tagesordnung stehen Berichte und Neuwahlen.

Wir gratulieren

Schorndorf: zum 80. Geburtstag Herrn Roland Zimmermann, Grauhalde 3; zum 70. Geburtstag Frau Gülen Çakmak, Vorstadtstraße 22.

Stadtteile

Schorndorf-Haubersbronn: zum 90. Geburtstag Frau Hilda Schneider, Bruckgasse 32.

Schorndorf-Weiler: zum 75. Geburtstag Herrn Günter Rosin, Beethovenstraße 16. **Plüderhausen:** zum 70. Geburtstag Frau Gitta Ulmer, Lisztstraße 31; zum 70. Geburtstag Herrn Imdat Bayrakli, Öttilinsgasse 5.

Remshalden-Grunbach: zum 85. Geburtstag Herrn Karl Widmaier, Olgastraße 46; zum 70. Geburtstag Frau Regina Engelovski, Mörikestraße 33.

Winterbach: zum 75. Geburtstag Frau Anneliese Zabka, Schlichtener Straße 36.

Stolze Preisträger und ein Mordsabend

Lions-Club Winterbach ehrt junge Autoren eines Geschichtenwettbewerbs und lädt zu Improvisationstheaterstück ein

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
NADINE ZÜHR

Winterbach.

Sie machen's spannend in ihren Geschichten: Sechs Schüler haben bei einem kreisweiten Schreibwettbewerb des Lions-Clubs Winterbach Preise errungen. Das Motto lautete „Krimi-Abenteuer-Spannung im Rems-Murr-Kreis“. Zur Verleihung gab es nicht nur Auszeichnungen, sondern auch einen Mord. Zu Umständen und Aufklärung des Bühnengeschehens konnten die Zuschauer demokratisch mitentscheiden.

Einen „mörderisch unterhaltsamen Abend“ wünschte denn auch Dr. Sven Mühlberger, Präsident des Lions-Clubs Winterbach, den Gästen der Siegerehrung in der Lehenbachhalle. Mühlberger begrüßte unter den Gästen besonders die jungen Teilnehmer des Schreibwettbewerbs, zu dem der Club Schüler an weiterführenden Schulen im Rems-Murr-Kreis eingeladen hatte. Übrigens war's der erste Schreibwettbewerb dieser Art im Landkreis, merkte Mühlberger an. „Die Resonanz war überwältigend.“ Mitglieder des Leo-Clubs Waiblingen übernahmen die Jury und hatten „alle Hände voll zu tun, die Arbeiten auszuwerten“, berichtete Mühlberger erfreut.

Zusätzlich zu Preisen für die Sieger war ursprünglich geplant gewesen, dass die Erstplatzierten der zwei Altersstufen gemeinsam mit dem schwäbischen Krimibuchautor Klaus Wanninger eine Lesung in der Kelter abhalten. Der aber wollte gern, dass zu der Veranstaltung alle sechs Preisträger kommen. So soll es nun geschehen, und zwar am 21. April. „Klaus Wanninger ließ ausrichten, er freut sich auf die gemeinsame Lesung“, sagte Mühlberger. Er dankte allen Schülern, die am Wettbewerb teilgenommen, den Lehrern, die sie betreut hatten, Sponsoren und Bürgermeister Albrecht Ulrich, der die Schirmherrschaft für den Wettbewerb übernommen hatte.

Dieser zollte dem Lions-Club in einem Grußwort hohen Respekt für die Aktion und bekannte launig, dies sei seine erste Schirmherrschaft gewesen in 16 Jahren als Bürgermeister. „Sich gut ausdrücken, kreativ sein, kommunizieren ist etwas vom Wichtigsten im Leben“, betonte Ulrich und dankte ebenfalls Teilnehmern und Lehrern.



Stolze Krimiautorinnen und -autoren: Unser Bild zeigt die Preisträger in der Altersklasse von Klasse sechs bis acht Denise Schiek (von links nach rechts), Noah Macrovasilis, Lisa Lachenmaier sowie in der Altersklasse von der neunten bis zur elften Klasse Elina Liggato, Luca Marie Hummel und Ellen Meyberg. Hinter ihnen stehen Christian Schulz vom Improvisationstheater „Freistil“, Dr. Sven Mühlberger, Präsident des Lions-Clubs Winterbach, sowie Bürgermeister Albrecht Ulrich. Bilder: Habermann

Die Fantasie und Kreativität der Kinder und Jugendlichen anzuspornen, gehörte zu den Zielen des Wettbewerbs. Die Förderung von Sprache und Ausdrucksfähigkeit in der Gesellschaft ist sehr wichtig. Wer sich ausdrücken kann, kann Konflikte auf verbaler Ebene austragen, darauf hatte der Lions Club in einer Projektvorstellung zum Wettbewerb hingewiesen.

Fantasie war auch anschließend auf der Bühne gefragt, als die Schauspieler des Improvisationstheaters „Freistil“ die Regie übernahmen. „Heute bestimmt Ihr, wo und was hier für Sachen passieren“, kündigte Schauspieler Christian Schulz dem Publikum an. Vier Akteure gehörten zum Ensemble für den geplant improvisierten Krimi-

nalfall. Improvisiert deshalb, weil die Zuschauer viele Parameter der Handlung bestimmen konnten. Die Gäste brachten zum Beispiel verschiedene Optionen für Merkmale des späteren Opfers ins Spiel und entschieden sich durch verschieden lautstark ausfallende Zustimmung für eine Variante.

Beachtliches Improvisationstalent und Wortwitz gezeigt

So stand schnell fest, dass nicht etwa ein Gärtner oder Schornsteinfeger, sondern ein hektischer Deutschlehrer, 63 Jahre alt, namens Emil Häberle einem Verbrechen zum Opfer fallen würde. Sein Mitspieler wurde nach gleichem Verfahren zum Kollegen mit überheblichem Charakter, 28 Jahre alt, namens Ingo Pfeleider gemacht. Spontan setzten die Schauspieler die Vorgaben mischisch um, nutzten die Bühnenausstattung für die Kulisse mit und passten die Hand-

lung an, die schnell an Facetten gewann. Das forderte den vier Darstellern, es gesellen sich per Mehrheitsentscheid noch ein schüchterner Elternbeirat sowie eine hysterische Geliebte hinzu, großes Improvisationstalent ab, ließ sie aber ihren Wortwitz nicht vergessen. Beachtlich auch, wie der Keyboarder und Gitarrist des Ensembles die Szenen mit passender Musik unterlegte.

Manche Entscheidungen des Publikums gaben den Darstellern durchaus eine Nuss zu knacken, zum Beispiel, als es galt, ein Erstgespräch zwischen Lehrer und Elternbeirat ausgerechnet in der Sauna zu führen. Dem Opfer half's nicht, der Mord geschah, schließlich wurde der Täter ordnungsgemäß überführt, nachdem die Gäste auch das Vorgehen des Kommissars festgelegt hatten. Beim Titel des so entstandenen Theaterstücks spielte vielleicht ein Nachklang des Geschichtenwettbewerbs mit hinein. Das Publikum gab mit „Tod an der Rems“ einem heimischen Bezug den Vorrang.



Viel Leidenschaft ist auf der Bühne im Spiel, schließlich bahnt sich ein Mord an. In Aktion in einem vom Publikum vorgegebenen Rahmen agierten die Schauspieler Christoph Hüllstrung (links) und Christian Schulz vom Improvisationstheater „Freistil“.

Gewinne für die ganze Klasse

Der Winterbacher Lions-Club hat in zwei Altersklassen jeweils drei Preise für die besten Geschichten des Schreibwettbewerbs vergeben. Dabei hat jeweils nicht nur der Autor, sondern die ganze Klasse gewonnen. Für die Erstplatzierten gab es eine Klassenfahrt nach Tripsdrill, für die Zweitplatzierten einen Ausflug in die Wilhelmstraße und für die Drittplatzierten 100 Euro für die Klassenkasse als Preise.

In der Altersklasse sechste bis achte Klasse hat Denise Schiek vom Schulzentrum Rudersberg mit der Geschichte „Beste Freundinnen“ den ersten Platz errungen, der zweite ging an Noah Macrovasilis von der Gottlieb-Daimler-Realschule Schorndorf mit „Scharf geschossen“, den dritten Platz bekam Lisa Lachenmaier vom

Schulzentrum Rudersberg für „Die Dreierbande“.

In der Altersklasse neunte bis elfte Klasse bekam Ellen Meyberg vom Max-Planck-Gymnasium Schorndorf für ihre Geschichte „Göttliche Rache“ den ersten Preis. Der zweite ging an Elina Liggato von der Hohbergschule Plüderhausen für „Habe keine Angst“. Dem dritten Platz erhielt Luca Marie Hummel vom Georg-Büchner-Gymnasium Winnenden. Ihre Geschichte heißt „Die Wahrheit hinter der Maske“.

Der Abend mit Preisverleihung und Theaterstück war als Benefizveranstaltung angelegt. Die Erlöse des Abends gingen an den Kinder- und Jugendhospizdienst „Pustebume“.

Klinge-straße bleibt ohne Bebauungsplan

Technischer Ausschuss genehmigt neue Lagerhalle für Remshaldener Kunststofftechnik-Firma

Remshalden (rma).

Die Peter Brehm Kunststoffspritzguss und Formenbau GmbH kann in der Alfred-Klinge-Straße eine neue Lagerhalle direkt am schon bisher genutzten Firmengelände bauen. Zumindest hat der Technische Ausschuss des Gemeinderats nichts gegen die Pläne, die Genehmigung der Baurechtsbehörde steht aber noch aus.

Da es an der Stelle keinen Bebauungsplan gibt, der Regeln für die Bebauung festlegen würde, gilt die Festsetzung aus dem Bauge-

setzbuch: Das Vorhaben ist „zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist“. Das sahen Verwaltung und Gemeinderäte im Technischen Ausschuss als gegeben.

Ursula Zeeb von der ALI-Fraktion wunderte sich dabei allerdings, dass es keinen Bebauungsplan für das Gebiet gibt. „Wenn dort immer weiter verdichtet wird, hat es

Auswirkungen auf die Belastung der Alfred-Klinge-Straße“, sagte sie und stellte die Frage: „Ist es nicht mal angebracht, dass das geregelt ist?“

Darauf meinte Bauamtsleiter Dieter Schienmann: Es sei nicht einfach, nachträglich einen Bebauungsplan festzulegen, das sei „eine große Aufgabe“. Nicht nur das, fand BWV-Rat Roland Schanbacher: „Das wäre auch problematisch im Hinblick auf unsere eigene Nutzung, die wir dort anstreben.“ Schanbacher sprach damit das ge-

plante Haus für die Flüchtlingsunterbringung an, das neben der Feuerwehr in der Klinge-Straße gebaut werden soll.

Auf Nachfrage unserer Zeitung bekräftigte Bauamtsleiter Schienmann die Haltung: Er sehe keine Notwendigkeit für einen Bebauungsplan. „Die Gefahr von zu viel Verdichtung sehe ich hier nicht.“ Auch wenn man für so ein Gewerbegebiet einen Bebauungsplan aufstellen würde, dann wäre es normal, dass die Bebauung in so einem Gebiet verdichtet sei.

Was · Wann · Wo

Plüderhausen:

- Gemeindebücherei, Hauptstraße 56, 15 bis 18 Uhr.
- Tier-/Naturschutz: 10 bis 12 Uhr, offene Tierstation, Naturweg 7, Plüderhausen.
- Jahrgang 1944/45: Treffen, Café Muckensee, Lorch, 16 Uhr.

Remshalden-Geradstetten:

- Bürgertreff, Fronäckerstraße 1: Spieletreff, 19.30 bis 22 Uhr.
- Bibliothek Geradstetten, Weinbergblick, Fronäckerstraße 43: geöffnet 15 bis 19 Uhr.

Remshalden-Grunbach:

- Landfrauenverein: Vortrag „Vom Acker bis zum Teller – Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion“, Bürgerhaus Grunbach, Schillerstraße 30, 14 Uhr.

Rudersberg:

- Senioren ins Netz Rudersberg: 9.30 bis 11.30 Uhr, Altes Rathaus, Alter Rathausplatz 4: Senioren-Computertreff; Info-Telefon: 0 71 83 / 9 24 62 17 oder www.senioren-ins-netz-rudersberg.de
- Psychomotorikgruppe: Treffen 15.45 bis 16.35

Uhr, Alte Schulturmhalle Rudersberg.

- TSV: Spaß und Spiel Mädchen / Jungs (sieben bis zehn Jahre), 17.30 Uhr, Schulturmhalle; Gymnastik Männer / Frauen mit viel Power, 20 Uhr, Schulturmhalle.

Rudersberg-Steinberg:

- Sportfreunde, 9 und 18.30 Uhr, Nordic Walking ab Gemeindehalle; 15 Uhr, Kinderturnen (1.-2. Klasse); 16 Uhr, Vorschulturnen; 17 Uhr, Kinderturnen (3.-5. Klasse); 19 Uhr, Ballspiele Jugendliche (zehn bis 14 Jahre); 20 Uhr, Kicken (ab 5. Klasse), Gemeindehalle; 19 und 20.30 Uhr, Tan-

zen, Musiksaal Grundschule.

- Urbach/Plüderhausen:**
- Herzsportgruppe: Hauptversammlung, 18 Uhr, SC-Treff, Urbach.

Urbach:

- Sportclub Urbach, 9 bis 10 Uhr, Atriumhalle, „Fit mit Spaß“ Gymnastik für Männer und Frauen.
- Mediathek, Rathaus, Kirchplatz 1, 14 bis 18 Uhr.
- Lauffreizeit Urbach: 9 Uhr, ab Atriumschule, Walker und Nichtwalker.
- DRK-Seniorengymnastik, 17 bis 18 Uhr, Atriumhalle. Info: Henriette Seitz ☎ 8 14 00.

- Chöre Gesangverein Eintracht 1925: Chorprobe, 17 bis 17.45 Uhr, Chorkids; 17.45 bis 18.15 Uhr, Teeniesound; 18.30 bis 20 Uhr, Männerchor; 20 bis 21.30 Uhr, Chorart, Musiksaal Wittumschule.

Winterbach:

- Gemeinderatssitzung, 18.30 Uhr, Sitzungssaal im Alten Rathaus.
- Malgruppe Winterbacher Pflegeheim: Ausstellung im Rathaus „Eine Mal Reise durch die Jahreszeiten“, 8.30 bis 12 Uhr.